

Medienmitteilung

Chur, 9. April 2015

Viva la Grischa!

Bündner Wochen im Glacier Express

Der Paradezug der Rhätischen Bahn (RhB) und der Matterhorn Gotthard Bahn lässt zum Start der Sommersaison seine eine Heimat hochleben: Vom 9. Mai bis zum 30. Juni 2015 finden im langsamsten Schnellzug der Welt erstmals Bündner Wochen statt. Auf der eindrücklichen Panoramafahrt von St. Moritz nach Zermatt geniessen die Fahrgäste Capuns Sursilvans, Pizochels oder einen Älplerteller mit Salsiz und Bergkäse. Traditionelle Darbietungen an den Bahnhöfen offenbaren mehr über Land und Leute, die Bündner, ihr Wappentier und andere Eigenheiten aus dem grössten Schweizer Kanton.

Auf den Augenschmaus folgt der Gaumentanz – vom 9. Mai bis zum 30. Juni 2015 in urbündnerischer Manier: Während den Bündner Wochen werden im Glacier Express kulinarische Köstlichkeiten aus dem Heimatkanton der RhB serviert. Ob Dreigang-Menü, Tagesteller oder À-la-carte-Gerichte, sie alle setzen sich aus gluschtigen Speisen aus Graubünden zusammen. Eine heisse Gerstensuppe, ein urchiger Bündner Teller mit verschiedenem Trockenfleisch und Bergkäse aus der Region, Capuns Sursilvans und natürlich die feine Nusstorte dürfen auf der Speisekarte nicht fehlen. Die Leckerbissen werden, wie im Glacier Express üblich, frisch an Bord zubereitet und direkt am Sitzplatz serviert.

Weit mehr als die Heimat von Gian und Giachen

Doch die Fahrt im langsamsten Schnellzug der Welt bietet noch mehr: Während den Bündner Wochen kommen die Fahrgäste an den Bahnhöfen entlang der Glacier Express-Strecke in den Genuss traditioneller Darbietungen. Präsentiert werden Musik, Tanz und Handwerk aus dem weitläufigen und ursprünglichen Bergkanton. Also Platz nehmen bei den berühmten Steinböcken Gian und Giachen im steinbockstark dekorierten Panoramawagen und geniessen im Doppelpack: feinste Speisen für den Gaumen, Sehenswertes am Laufmeter fürs Auge.

Der Glacier Express – seit 1930 unterwegs

Der moderne Panoramazug Glacier Express bietet auf seiner knapp achtstündigen Fahrt von St. Moritz nach Zermatt die besten Aussichten auf die eindrückliche Bergwelt der drei Kantone Wallis, Uri und Graubünden: Unberührte Landschaften wechseln sich ab mit mondänen Kurorten, auf tiefe Schluchten folgen liebliche Täler und malerische Dörfer. Seit 1930 rollt der Glacier Express von Ost nach West und umgekehrt, vom Berninamassiv bis zum Matterhorn, und verbindet damit die beiden weltbekannten Kurorte St. Moritz und Zermatt. Während der Reise werden auf 291 Schienenkilometern 91 Tunnels durchquert, 291 imposante Brücken traversiert und 1500 Meter Höhenunterschied überwunden.

Die Fahrt im Glacier Express ist buchbar unter www.rhb.ch/buendnerwochen, an jedem bedienten RhB-Bahnhof und beim Railservice der RhB, Telefon 081 288 65 65 oder railservice@rhb.ch.

Bilder zum Glacier Express finden Sie unter www.swiss-image.ch/gorhb.

Steinbockkampagne

Das Kooperationsprojekt «Bündner Wochen im Glacier Express» ist Teil der Steinbockkampagne von graubünden. Seit 2007 setzt Graubünden Ferien im Auftrag der Bündner Regierung mit touristischen und nicht-touristischen Partnern eine Kommunikationsoffensive der Marke graubünden um. Die mit der Kommunikationsagentur Jung von Matt/Limmat realisierte Steinbockwerbung wurde bereits vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Tourismus-Oscar «Milestone» sowie dem «EFFIE-Preis für Effizienz in der Marktkommunikation».